

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 01/038/2020/1

Kreistag am 14.12.2020

Zu Punkt 7: Streaming von Ausschüssen und Kreistag hier: Antrag der Gruppe PIRATEN vom 07.05.2020

Landrat Hendele erklärt, dass dieser Antrag für die Sitzung des Kreistages am 22.06.2020 gestellt worden sei und von dort in die heutige, sprich erste reguläre Sitzung der neuen Vertretung, verschoben worden sei.

KA Küppers führt die Inhalte des Antrages aus.

KA Schulte befürwortet den Ansatz mehr Transparenz zu schaffen, schlägt allerdings vor, der Beschlussfassung des Antrages eine Arbeitsgruppe, bestehend aus je einer Vertreterin/einem Vertreter pro Fraktion/Gruppe, vorzuschalten, um die konkreten Ansprüche, Wünsche und auch Forderungen zu eruieren.

KA Buchholz begrüßt den Antrag. Er stellt zur Diskussion, ob den Kreistagsabgeordneten bei einer Übertragung des öffentlichen Teils einer Sitzung das Recht eingeräumt werden solle, zensiert zu werden beziehungsweise Wortbeiträge im Nachhinein zensieren zu lassen. Er plädiere dafür, dass eine öffentliche Übertragung auch öffentlich und unzensiert transportiert werde.

KA Kuchler bittet darum zu prüfen, wie teuer es sei, wenn die Sitzungen des Kreistages und auch die Sitzungen der Ausschüsse übertragen werden. Zudem sei bezüglich der Ausführungen im Antrag ihrer Meinung nach stärker zu differenzieren. Es gebe einen Unterschied, ob eine große kreisfreie Stadt oder ein Kreis Sitzungen übertrage. Ferner könnten bei einer solchen Übertragung zwar in einer gewissen Höhe Klickzahlen zu verzeichnen seien, allerdings sei die jeweilige Verweildauer der Zuschauerinnen und Zuschauer nach den Erfahrungen anderer Kommunen eher kurz. Eine Arbeitsgruppe halte sie nicht für sinnvoll.

KA Madeia macht klar, dass er bezüglich dieser Thematik zwar skeptisch sei, sich vor diesen Antrag allerdings nicht verschließen wolle. Es seien viele Sachfragen zu klären, weshalb ein konkreter Prüfauftrag an die Verwaltung von Nöten sei, um unter anderem den Aufwand klar abschätzen zu können.

KA Kanschat erklärt, dass er einen Prüfauftrag ebenfalls unterstütze.

KA Müller informiert, dass die FDP-Fraktion einen ähnlichen Antrag vor nicht allzu langer Zeit gestellt habe, welcher allerdings abgelehnt worden sei. Er halte ein Streaming für richtig und unterstütze daher das Vorgehen, welches KA Madeia vorgeschlagen habe.

Abschließend schlägt Landrat Hendele vor, dass die Verwaltung die rechtlichen und finanziellen Aspekte sowie auch die räumlichen Aspekte prüfen werde. Nach Prüfung werde es eine Informationsvorlage für die Interfraktionelle Runde geben. In der Interfraktionellen Runde könne sodann der Einsatz einer Arbeitsgruppe diskutiert werden.

Beschluss:

Die Verwaltung prüft die rechtlichen, finanziellen und auch räumlichen Aspekte einer Übertragung von Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen